



Bei freundlicher Bedienung kann man seine Kohlehydratspeicher mit leckeren Speisen wieder auffüllen.

Fotos: Treiber

# Hochleistung für die Radabteilung

**EHRENAMT** Der Radmarathon ist ein Ereignis mit Wirkung weit über die Region hinaus. Damit alles reibungslos funktioniert, wurden viele Helfer benötigt.

VON GÜNTER TREIBER

**LUPBURG.** Es ist nicht nur ein Wochenende, an dem die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für den Jura-Radmarathon des SV Lupburg im Einsatz waren. Schon Wochen vorher mussten einige planen, organisieren, Strecken bestimmen und sie vom Landratsamt genehmigen lassen.

Die meiste Arbeit aber macht natürlich das Wochenende, beginnend mit dem Zelt- und Budenaufbau und sich fortsetzend mit dem Tag des Events, wo 1 850 Radlerinnen und Radler vor, während und nach der Veranstaltung betreut werden müssen.

## Akteure von weit her

Der Jura-Radmarathon ist die größte Breitensportliche Veranstaltung in Bayern, soweit es den Breitensport mit dem Rad bedeutet. Das bedeutet, dass man einen guten Ruf verlieren würde, sollte einmal etwas schiefgehen. Und diesen guten Ruf hat die Veranstaltung auf jeden Fall. Man muss sich nur die Autokennzeichen auf dem großen Parkplatz ansehen, um festzustellen, dass die Akteure aus ganz Deutschland ankommen.

Wenn um punkt sechs Uhr der Startampel auf Grün schaltet, dann be-



Die Masseure hatten fortwährende Einsatz.

## SERVICE BEIM JURA RADMARATHON

► **Hygiene:** Duschen und ausreichend Toiletten im Zielbereich.

► **E-Bike-Fahrer:** Eine „Tankstelle“ ist neben dem Mechanikerzelt.

► **Gesundheit:** Im Zielbereich gibt es kostenlose Massagen.

► **Hilfe:** Das BRK steht immer abrufbereit im Zielbereich.

► **Pannendienst:** Erste Hilfe bei technischen Problemen unterwegs. Man wird abgeholt.

► **Bekleidung:** Wer seine Jacke nach dem Start am frühen Morgen nicht mehr benötigt, kann sie an den Verpflegungsständen abgeben, hier wird sie aufbewahrt. (pgt)

ginnt erst so richtig die Arbeit für alle. Die Teams der Verpflegungsstände sind da längst schon unterwegs, um alles aufzubauen.

Bei freundlicher Bedienung gibt es alkoholfreie Getränke, Obst, Fettbrote, Kuchen und natürlich den berühmten „Original Lupburger Bikerriegel“ aus der Bäckerei Mayer. Die Kuchen und

Torten, die man schon beim Frühstück ab 5 Uhr genießen kann, sind alle selbst gebacken.

Geht man in die Nachmelderstation, findet man dort auch Bürgermeister Manfred Hauser, der akkurat Namen und Adressen festhält. Im Gespräch mit unserem Medienhaus freute sich der Rathauschef, dass sich wie-

der so viele Lupburger gefunden haben, die von früh bis spät im Einsatz sind. „Ich bin stolz auf meine Lupburger“, sagte Hauser, „die haben einmal mehr gezeigt, dass wir eine große Familie sind“.

Der Jura-Radmarathon ist nicht nur ein großes sportliches Event, sondern auch ein riesen großes Fest, bei dem die Sportlerinnen und Sportler nach dem Ziel nicht nach Hause fahren, sondern sitzen bleiben und die lukullischen Angebote genießen, fachsimpeln und einfach über das Geleistete nachdenken und sich erzählen, wie schön es war.

## Begeisterte Teilnehmer

Bei Moderator Stefan Schmid an der Einfahrtrampe konnte man dann die Begeisterung jedes einzelnen Teilnehmers hören. Das ist aber noch lange nicht alles, was die Organisatoren zu bieten haben. Da stand auch ein Zelt, in dem ein Helfer bei Bedarf noch schnell kleine Reparaturen an den Rädern erledigte. Und der war an diesem Tag ganz schön gefragt. Vom platten Reifen bis zur ruckelnden Schaltung wurde schnell geholfen.

Dicht daneben stand Helmut Gatzhammer mit seinem Helfer. Die beiden waren allerdings erst nach dem Rennen zuständig, denn da gab es nach der Anstrengung eine kostenlose Massage. Im ganzen Dorf verteilt war die Lupburger Feuerwehr zugange.

Sie mussten nicht loschen, sondern den Verkehr regeln. Das BRK Parsberg, stets abrufbereit, hatte nur zwei kleine Einsätze mit einem mittelschwer Verletzten nach einem Sturz.